

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 1 | Sonnabend, 3. Januar 2026

2000 Gutscheine an Kitas fürs Schwimmbad

WITTENBERGE/PRIGNITZ.

Die Prignitzer Badewelt verteilte kürzlich knapp 2000 Gutscheine über eine Tageskarte für das Bad an Kindertagesstätten in der gesamten Prignitz. Mit der Aktion möchte die Badewelt allen Kindern die Möglichkeit bieten, die Schwimmhalle zu besuchen und spielerisch den Zugang zum Wasser zu entdecken. Gerade in Zeiten, in denen immer weniger Kinder sicher schwimmen können, sei dies ein wichtiges Anliegen, gibt das Unternehmen bekannt. Die Gutscheine können von den Kindern flexibel genutzt werden und sollen dazu beitragen, mehr Begeisterung für Bewegung im Wasser zu wecken. WS

„Dungeons & Dragons“ im Stadtsalon

WITTENBERGE. Regelmäßig treffen sich Fans des Spiels „Dungeons & Dragons“ (D&D) im Stadtsalon Safari in Wittenberge. Es handelt sich um ein Gesellschaftsspiel, bei dem ein Spielleiter eine Fantasie-Welt beschreibt und die Spieler die Aktivitäten ihrer Spielfiguren festlegen. Die nächste Gelegenheit ist am Dienstag, dem 6. Januar, von 18 bis 22 Uhr. In mittelalterlichen Szenarien treffen Elfen, Zwerge und Drachen aufeinander. Anfänger sind willkommen und erhalten eine Einführung. WS

☑ Eine Anmeldung ist erwünscht unter der E-Mailadresse dnd-prignitz@googlegroups.com

Pakete für Familien

PRITZWALK. 15 Babybegrüßungspakete wurden von der Stadt Pritzwalk kürzlich für die Babys versendet, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September des vergangenen Jahres zur Welt kamen. Ein Badetuch mit dem Pritzwalk-Logo, eine Kita-Broschüre, Malkreide, Gutscheine sowie Infomaterial rund um Kinder- und Familienangebote in Pritzwalk befinden sich unter anderem in der Box. Auch die Sparkasse Prignitz beteiligte sich am Willkommenspaket. WS

Sprechstunde für Bürger im Januar

PERLEBERG. Anliegen, Meinungen und Ideen können die Bürger dem Vorsitzenden von Perlebergs Stadtverordnetenversammlung, Rainer Pickert, mitteilen – in der ersten Bürgergesprächsstunde des Jahres am Mittwoch, dem 7. Januar. Dann stellt sich Rainer Pickert den Fragen und Meinungen der Perleberger ab 17 Uhr im Zimmer 310 der Lotte-Lehmann-Akademie, Großer Markt 12. WS

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Backe, backe, Sükow!

Vor dem Dorfgemeinschaftshaus steht nun ein großer Holzbackofen – finanziert aus Mitteln des Bürgerhaushalts

Oliver Schulz präsentiert das fertige Fleisch aus dem Holzbackofen.



Bürgermeister Axel Schmidt (links) und Ortsvorsteher Diethardt Schulz bei der Begrüßung der Gäste.
Fotos: Renè Hill/Stadt Perleberg

„Doch ohne zahlreiche Unterstützer hätten wir das Projekt nicht umsetzen können.“
Diethardt Schulz
Ortsvorsteher

„Doch ohne zahlreiche Unterstützer hätten wir das Projekt nicht umsetzen können.“

Diethardt Schulz
Ortsvorsteher

Umrandung baute die Firma Naturstein Höpcke.

Die Pflasterarbeiten führte das Vereinsmitglied Uwe Kluge in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Andreas Block durch. Die Pflastersteine habe Herbert Steinkamp gesponsert, so der Ortsvorsteher, der sich außerdem bei den Sükowern Frank Gelenk, Maik Steffen sowie den Mitgliedern des Vereins Sükower Landleben Petra Schulz, Christopher Martin und Nils Brandstädter bedankte. Auch der Ortsvorsteher war nicht nur Ideengeber, sondern ist bei der Realisierung des Projekts aktiv dabei gewesen.

Perlebergs Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) freute sich, dass wieder ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt realisiert werden konnte. Gemeinsam mit Bauamtsleiter Hagen Boddin war er nach Sükow gekommen, um sich den Backofen anzuschauen. „Nach Sükow kommt die Geschichte zu-

rück“, sagt Diethardt Schulz in seiner kurzen Ansprache. „Im vergangenen Jahr konnten wir das Dorfgemeinschaftshaus eröffnen“, blickt er zurück. In das einstige Schulhaus, dessen erster Teil 1730 erbaut wurde, der Anbau erfolgte dann 1840, ist wieder Leben eingezogen. So organisiert der Dorfverein hier zahlreiche Veranstaltungen.

Es finden im Haus Versammlungen regionaler Gremien ebenso statt wie private Feiern. Und auch einen Backofen hatte es schon einmal gegeben. Diesen hatte Hugo Porep in den 1930er Jahren im ehemaligen Schulgarten errichtet.

Erste Ideen, perspektivisch ein Backofenfest in Sükow ins Leben zu rufen, machten die Runde. Für die anwesenden Sükower steht aber schon jetzt fest: Ihr Dorf hat erneut an Attraktivität gewonnen. Und jeder Baustein sorgt für das Miteinander der Sükower, die sich immer öfter an ihrem neuen Dorfmittelpunkt treffen. dre

DR. LEHNER
IMMOBILIEN
Von der Elbe bis zur Ostsee



WIR KÖNNEN,
WOLLEN UND WERDEN

IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN

wenn SIE es wünschen!

Rufen Sie uns einfach an,
wir beraten Sie gerne,
unverbindlich & kostenlos!

Anne Koplin
Immobilienmaklerin
Telefon 0 3877 - 70006
DR-LEHNER-IMMOBILIEN.DE

Pritzwalker Gymnasium: Tag der offenen Tür

PRITZWALK. Am Samstag, dem 10. Januar 2026, lädt das Johann-Wolfgang-von-Goethe Gymnasium in Pritzwalk zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können zwischen 9 und 12 Uhr die Schule entdecken, Lehrkräfte und Schüler der Schule kennenlernen und erleben, wie vielfältig und lebendig der Schulalltag ist. Zum Angebot gehören Probeunterricht in Französisch und Latein um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und 11.15 Uhr, die Vorstellung der Unterrichtsangebote sowie Informationen zur Jahrgangsstufe 7 (Klassenfahrt, Führungen durch das Schulgebäude). Auch Einblicke in Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe, Mitmach-Stationen in den Naturwissenschaften, Präsentationen aus Musik und Kunst sowie Gelegenheit für Gespräche mit Lehrkräften, Schulleitung und Schülervertretung bietet der Tag – bei Kaffee und Kuchen. WS

Neustart in den städtischen Einrichtungen

PRITZWALK. Der erste Sprechtag des Jahres in der Pritzwalker Stadtverwaltung (regulär wäre er am Samstag, dem 3. Januar) verschiebt sich auf Samstag, dem 10. Januar. In den Kita- und Horteinrichtungen der Stadt Pritzwalk startet der Betrieb am kommenden Montag, dem 5. Januar. WS

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden?

www.interbau24.eu
NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand Interbau24
Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

Steuern? Wir machen das.

Bärbel Oschmann • Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57 • 16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

vlh Vereinigte
Lohnsteuerhilfe

www.vlh.de Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.



Ein Blick in den Backofen lässt
das Bäckerherz höher schlagen.

Wat bringt dat niege Johr?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Nu is dat wedder mal so wiet,
dat niege stött dat oll' bi Siet -
un du un ick, wi stahn nu dor,
wat bringt uns woll dat niege Johr?

Ward dat siehr düster orrer väl Licht?
Dat weiten wi hier all ja nich -
kümmt gaude orrer leege Tiet,
löppt allens glatt - gifft Larm un Striet?

Wi süll'n uns all mal eins betämen
so as dat kümmt, so will'n wi't nähmen -
nich quaken, hulen, den Kopp häng'n laten,
mit Freu' in't Hart uns' Plicht anfaten!

Sie doch tauräden, lat blot dat Klagen,
söll'n ok mal eins nah den Nahwer fragen -
denn ward't för uns - un dat is klar,
dat Niege ok een gaudet Johr!

Wilhelm Münchow



Stefan Danziger – Mittel und Wege

In seinem neuen Programm wirft Comedian Stefan Danziger wieder einen skurrilen Blick auf die Geschichte und erzählt die Geschichten dahinter. Seine Gäste begegnen netten Wikingern, dem polyamorösen Iwan, dem Schrecklichen und Mr. Hexogen – um nur einige Protagonisten seiner Comedy-Show vorzustellen. Was hat die Sonnenblume mit Kolonialismus zu tun und sind die vier apokalyptischen Reiter nicht einfach nur vier Mädchen auf einem Reiterhof in Brandenburg? Gleichzeitig bezieht er sich auf seine Kindheit im Ostblock, in dem nur Loser im Erdgeschoss eines Neubaublocks wohnten. Stefan Danziger ist am Samstag, dem 17. Januar, zu Gast bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse) und lädt ein zu einer irren Reise durch seine Gedankenwelt voller lustiger Anekdoten und völlig irrer Fakten der Geschichte und des alltäglichen Wahnsinns.

Text: WS, Foto: Sören Rustemeyer

Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen



Ein Abend voller Coldplay-Hits

Am 20. Februar bringt die Band „Sky Full Of Stars“ den Sound der Kultband ins Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Schier unendlich scheint der musikalische Kosmos der britischen Band „Coldplay“, die heute zu den erfolgreichsten Musikformationen weltweit zählt. Binnen Minuten verkauft sie rund um den Globus Stadien aus, Millionen von Fans feiern ihre Auftritte und singen textsicher jeden ihrer Songs mit. Auf die Coldplay-Ohrwürmer, auf die kreativen Arrangements der Band und deren

Einfallreichtum hat sich die deutsche Coldplay-Tribute-Band „Sky Full Of Stars“ spezialisiert. Sie genießt inzwischen ebenfalls so etwas wie Kultstatus in der Szene. Am Freitag, dem 20. Februar, kommen die Musiker ins Wittenberger Kultur- und Festspielhaus. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Coldplay gilt mit mehr als 160 Millionen verkauften Alben weltweit als einer der erfolg-

In der Szene der Coldplay-Fans genießt die Band „Sky Full Of Stars“ selbst so etwas wie Kultstatus.

Foto: Agentur

reichsten und einflussreichsten Musik-Act des 21. Jahrhunderts. Nach dem berühmten Coldplay-Song „A Sky



Gefühlvolle Balladen und Ohrwurm-Melodien bestimmen den unverwechselbaren Coldplay-Sound.

Foto: Joaquim Valente

Full Of Stars“ hat sich die Tribute-Band benannt. Stadionhymnen, gefühlvolle Balladen, eingängige Ohrwurm-Melodien, ausgeheckte und kreative Arrangements – all das beschreibt die farbenfrohe Welt von Coldplay. Als erfahrene Livemusiker aus den verschiedensten Genres vereint die Mitglieder der Band „Sky Full Of Stars“ die Liebe zum einzigartigen Sound dieser Band.

Sich einfangen lassen vom unbeschreiblichen Hype der Briten können sich Konzertbesucher beim Auftritt in Wittenberge.

„Die fünf Musiker feiern gemeinsam mit dem Publikum ausgelassen, singen, tanzen, sind glücklich zusammen. Das Quintett und insbesondere der charismatische Frontmann Sly nehmen das Publikum an der Hand und entführen es für gut zwei Stunden in eine bunte Welt voller Emotionen und Energie“, versprechen die Veranstalter. WS

Karten gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, auf der Website des Kulturhauses (www.kulturhaus-wittenberge.de) sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com.

4000 Kilometer per Fahrrad von Cornwall nach Schottland

Eine Multivisionsshow von Reinhard Pantke im Kulturhaus Wittenberge



WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 8. Februar, gastiert um 17 Uhr der Reisejournalist und Globetrotter Reinhard Pantke mit einer Live-Multivisionsshow im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. In seiner neuesten digitalen Multivisionsshow nimmt Reinhard Pantke das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Fahrradtour „4000 km per Fahrrad von Corn-

Reisejournalist und Globetrotter Reinhard Pantke fuhr 4000 Kilometer per Fahrrad quer durch Großbritannien.

Fotos: Reinhard Pantke

wall nach Schottland“ lautet der Titel. In den Jahren 2024 und 2025 legte der Braunschweiger fast 4000 Kilometer per Rad zurück – von Land's End in Cornwall bis zu den skandinavisch geprägten Shetlandinseln im hohen Norden Schottlands.

Der erste Teil der Live-Reportage führt entlang der südenglischen Küste mit eindrucksvollen Bildern aus Cornwall. Ein besonderer Höhepunkt sind die Isles of Scilly, die mit ihrer üppigen Vegetation, fantastischen Stränden und beinahe mediterranem Flair begeistern. Anschließend geht es weiter nach Schottland. Das Hochland sowie die Inselwelten der Hebriden, Orkney- und Shetlandinseln stehen dabei im Mit-

telpunkt. Eindrucksvolle Landschaften, die Highland Games, liebenswerte Eigenarten der Schotten sowie Einblicke in die einzigartige Hauptstadt Edinburgh runden die Reise ab.

Wie gewohnt präsentiert Reinhard Pantke seine Multivisionsshow live, locker und informativ. Neben eindrucksvollen Fotografien und Filmsequenzen erhalten die Zuschauer auch zahlreiche praktische Tipps für eigene Reisen. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandesnde/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftskleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Medien mit neuer App ausleihen

Die Onleihe 3.0 der Stadtbibliothek geht diesen Monat an den Start

PRITZWALK. Ein Service nicht nur für Bücherfreunde: Die Onleihe, die digitale Bibliothek der Stadtbibliothek Pritzwalk, wird im neuen Jahr noch komfortabler. Das Angebot macht es möglich, Bücher online auf einem E-Reader, Tablet, Handy oder Computer rund um die Uhr auszuleihen und zu lesen. Ende Januar ist es so weit. Dann geht die Onleihe 3.0 an den

Start. Sie bietet viele neue Funktionen und macht die Ausleihe der digitalen Medien noch einfacher, wie Bibliotheksleiterin Sandra Busch berichtet.

Die Onleihe 3.0 habe nicht nur eine nutzerfreundliche und barrierearme Oberfläche, heißt es aus der Stadtbibliothek Pritzwalk. Sie hält auch neue Funktionen bereit, wie die Möglichkeit zur Verlängerung der Leih-

frist aller Medienarten. Es wird außerdem eine geräteübergreifende Synchronisation von Lese- und Spielständen zwischen der Onleihe-App und der Web-Onleihe geben sowie eine unbegrenzte Merkleiste, eine Leih-Historie und den augenscheinenden Dark Mode. Dieser Modus reduziert potenziell die Augenbelastung bei schlechten Lichtverhältnissen,

verringert die Abgabe von blauem Licht und kann den Akku schonen.

Für die Umschaltung auf die Onleihe 3.0 wird die App am Dienstag, dem 20. Januar, für einen Tag vom Netz genommen. Am Mittwoch, dem 21. Januar, ist die neue App am Start. Sie kann schon jetzt im App-Store oder Playstore geladen werden. Interessierte, die bisher noch keine Erfahrung mit der Onleihe gesammelt haben, können als Gast ohne An-

meldung das digitale Angebot per App erkunden und sich mit der Ausleihplattform vertraut machen.

Die Onleihe gibt es seit zehn Jahren. Sie wurde möglich durch den Zusammenschluss der öffentlichen Bibliotheken in der Prignitz (Bad Wilsnack, Meyenburg, Perleberg, Pritzwalk, Putlitz und Wittenberge) zum „PrigNet“. In diesem ist Pritzwalk die geschäftsführende Bibliothek. *dre*

• Weitere Informationen zur Onleihe 3.0 gibt es beim Team der Stadtbibliothek Pritzwalk unter der Tel. 03395/302573 oder per E-Mail: bibliothek@pritzwalk.de

Die Pritzwalker Bibliotheksleiterin Sandra Busch zeigt auf einem Tablet die Möglichkeit der Onleihe. Foto: Stadt Pritzwalk



Mehr Kindergeld für Familien ab 2026

Bundesweite Erhöhung des Kindergeldes auf 259 Euro pro Monat – Neue Kindergeldhöhe wird automatisch durch die Familienkasse ausbezahlt

PRIGNITZ. Ab Januar 2026 steigt das Kindergeld einheitlich für jedes Kind um vier Euro auf insgesamt 259 Euro pro Monat. Die Familienkasse passt die Beträge automatisch entsprechend an und zahlt sie ab Januar in der neuen Höhe aus.

Die mehr als 10 Millionen Kindergeld-Berechtigten, die bereits Kindergeld erhalten oder

beantragt haben, müssen von sich aus nicht aktiv werden. Die aktuellen Auszahlungstermine können im Internet abgerufen werden.

DIGITALES ANGEBOT DER FAMILIENKASSE

Mit dem Familienkassen-Profil im Online-Konto der Bundes-

agentur für Arbeit lassen sich Anträge und Anliegen bei der Familienkasse schnell, sicher und bequem online erledigen. Mehr als die Hälfte der Anträge erreichen die Familienkasse be-

reits online. Weitere Informationen und Hinweise zur Nutzung der e-Services der Familienkasse unter <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/eservices-fuer-familien>. *WS*

Foto: Adobe Stock/Anke



BUCHTIPP

Lebendige Geschichten hinter alten Mauern



Cover: Verlag

Einfach losfahren, eintauchen in die Landschaft, sich überraschen lassen von der Vielzahl der Kleinodien, die sich in Mecklenburg und Vorpommern in vielen kleinen Orten verbergen. Sie können sich sehen lassen, teils durch ihre geschichtliche Bedeutung, teils durch ihre kulturhistorische Vergangenheit und Gegenwart, mitunter durch die Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomischen Highlights und nicht zuletzt durch die reizvolle Natur, die den Nordosten Deutschlands ausmacht.

Der Bildband „Neues von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten“ ist zwar etwas zu groß geraten, um ihn sich einfach in die Jackentasche zu stecken, aber dennoch ist er ein inspirierender Reiseverführer für alle, die gern auf Entdeckungstour gehen. Wie schon in „Von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten“ von 2018 widmet sich der Fotograf Alexander Rudolph privaten und staatlichen Häusern, die einen Besuch wert

sind, oft ein wenig abseits der Hauptverkehrsadern gelegen. Zwischen Schloss Bothmer in Klütz und dem Wasserschloss Mellenthin am Achterwasser führt der Band zu 22 faszinierenden Orten, eindrucksvoll festgehalten in detailreichen Fotografien. Einige sind weithin bekannt, etwa die Schlösser in Schwerin, Ludwigslust oder Hohenzietzen, andere hingegen wahre Geheimtipps.

Rudolph verzichtet auf ausführliche historische oder architektonische Details, baugeschichtliche Daten, Grundrisse und genealogische Exkurse. Er zeigt und erzählt stattdessen anekdotenreich und mit ganz persönlicher Note, was die Anwesen besonders macht und wie sie nach vielfältiger Nutzung oder nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf zu neuem Leben erwacht sind. „Erwacht“ ist eigentlich ein ungenaues Bild, denn sie wurden erweckt von Menschen mit Visionen, viel Geschick, mitunter auch etwas Geld und einer gehörigen Portion Glück. Seine Fotografien zeigen die Besitzerinnen und Besitzer in enger Verbindung zu ihren Häusern, geben Einblicke in ihre Motivation und lassen spüren, mit wie viel Hingabe sie ihre Projekte liebevoll und engagiert verwirklichten.

Bevor sich der Leser eine passende App für die nächste Tour herausucht, kann er sich in diesem atmosphärischen Bildband, erschienen im Hinstorff Verlag, bereits reichlich Anregungen holen. *rv*

• Rudolph, A.: Neues von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten. Hinstorff Verlag Rostock, 2025.



Elmshorn zu Gast in Wittenberge

Besuch aus der Partnerstadt

WITTENBERGE. Kürzlich war eine Gruppe von Bürgern aus Wittenberges Partnerstadt Elmshorn zu Gast in Wittenberge.

Wittenberges Stadtverordnetenvorsitzender Karsten Korup begrüßte am Vormittag am Rathaus der Elbestadt Elmshorns Bürgermeister Andreas Hahn sowie weitere Gäste. Anschließend nahm Gästeführerin Marika Weise die Gruppe mit auf einen Rundgang durch das 1914 erbaute Rathaus. Dazu gehörte auch

Gruppenbild mit Gästen und Gastgebern. Foto: Corinna Woith

ein Blick vom Turm des Gebäudes. Im Anschluss besuchten die Gäste den Wittenberger Weihnachtsmarkt sowie das Kultur- und Festspielhaus, in dem eine weitere Führung auf sie wartete. Begleitet wurden die Gäste von weiteren Stadtverordneten der Elbestadt. *WS*

• RESTAURANT • THEATER • BOWLINGBAHN • FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

ehem. C. Luddecke Landmaschinen seit 1862

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Kabarett
Stefan Danziger – Mittel und Wege
Sa., 17. Januar | 19 Uhr | 23,90 €

Spanndecken. In nur einem Tag montiert, jahrelanger Wohnkomfort!

Entdecke alle Möglichkeiten: plameco.de

Unsere Ausstellung in deiner Nähe:
Milower Str. 7 | 14727 Premnitz ☎ 03386 - 21 17 97

Energiekick per Kunstlicht

Im Winter kann LED-Technik den Zimmerpflanzen helfen

Im Winter steht die Sonne bei uns tief. Gerade einmal 15 Grad über dem Horizont erreicht sie zur Mittagszeit gegenüber mehr als 60 Grad zum Sommeranfang. Das bedeutet, dass die Atmosphäre einen Großteil der Sonnenenergie abfängt. Selbst an einem Südfenster kommt bei Zimmerpflanzen nicht mehr viel davon an.

Viele unserer Fensterbank-Bewohner stammen aus tropischen Regenwäldern. Sie wachsen dort im Schatten der Urwaldriesen und kommen auch mit wenig Licht gut zurecht. Andere, zum Beispiel Zitruspflanzen, Palmen oder Gummibäume, können dagegen durch den Lichtmangel in der dunklen Jahreszeit kränkeln. Ihnen können wir mit Kunstlicht helfen. Lange, weiche Triebe oder kleine, hellgrüne Blätter sind ein Warnsignal, an dem der Lichtmangel erkennbar ist. Die Pflanzen werden dann auch anfälliger für Schädlinge. Im schlimmsten Fall überstehen sie den Winter nicht.

Die Bedingungen für eine künstliche Beleuchtung der Zimmerpflanzen haben sich durch die Entwicklung der LED-Technik deutlich verbessert. Moderne

LEDs sind nicht nur besonders sparsam, sodass die Stromkosten gering sind, ihr Licht lässt sich auch noch genau auf die Bedürfnisse der Pflanzen ausrichten. Für die Photosynthese benötigen sie vor allem blaue und rote Lichtanteile, die im Winter das Tageslicht nur sehr sparsam liefert. Die Pflanzenlampen sind entsprechend eingestellt und liefern vor allem Licht in diesen Wellenlängen. Gute Wachstumsbedingungen entstehen dann, wenn das Lichtspektrum dem Bedarf gut angepasst ist. Der Fachhandel kann bei der Auswahl beraten. Gesteuert werden die Lampen am besten über die Zeitschaltuhr. Erhalten die Pflanzen etwa zwölf bis 14 Stunden täglich das Zusatzlicht, entspricht das in etwa den Bedingungen in ihrer tropischen oder subtropischen Heimat.

Gut aufnehmen können die Pflanzen das Licht übrigens nur dann, wenn ihre Blätter möglichst staubfrei sind. Gerade auf großblättrigen Pflanzen sammelt sich der Staub mitunter schnell in einer dicken Schicht an. In der Regel reicht es, alle zwei bis vier Wochen die Blätter vorsichtig mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Al-

ternativ ist es auch möglich, die Pflanzen in die Dusche zu stellen und behutsam mit lauwarmem Wasser abzuwaschen. Achtung: Der Wurzelballen sollte nicht überwässert werden. Deshalb wird er bei dieser Prozedur am besten in einen Müllbeutel gewickelt.

In der Regel wird das zusätzliche Kunstlicht für Zimmerpflanzen nur in den dunklen Monaten von November bis Februar benötigt. Ab März liefert die Sonne zumindest am Südfenster genug Energie für das Pflanzenwachstum. Wer über die Technik verfügt, kann sie dann allerdings als Starthilfe für die Anzucht von wärmeliebenden Gemüsepflanzen auf der Fensterbank verwenden. Paprika und Chili, Auberginen oder Artischocken können teilweise schon im Januar in Töpfen vorgezogen werden. Wenn die Keimlinge sich dann zeigen, hilft ihnen die Extraportion Licht, um schnell zu wachsen. Auch später ausgesäte Gemüsesorten wie Tomate, Gurke oder Kürbis können von einer Anzucht unter Kunstlicht profitieren.



Foto: Adobe Stock/DimaBerlin

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE



FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



9	2	8	1	5	6	
8	6	9				
2	5		1	3	5	
6	1	3			8	7
9	2	3	4	7		
4	6		8	4		
4	9		1		7	
8	5	7			1	
		6	5	4		
		3	9		5	7
1	6		7	9		
5		8	2	9		
3		8		6	5	

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

9		8	1			5	6	
		6		9				
	8		6	4		2	9	
2	5			1	3		5	
6	1	3					8	7
	9	2		3	4		7	
			8		4			
4	6			7	2			1

4	9			1			7		
8	5	7						1	
			6		5	4			
			3	9				5	7
1	6				7	9			
		8	2		9				
5						8	2	9	
	3			8			6	5	

Leuchtendes Mineral	Staat in Westafrika	Männername	Männername	Arbeitsgruppe (engl.)	angrenzend	an dieser Stelle	kleines Gartenhaus	Saugströmung	weiblicher, erwachsener Mensch	Buch der Bibel	den Mond betrefend
					Dessertbesteckteil						
				österr. Schriftst. (Erich) † 1988	Überzug; dünne Deckschicht			Hinterhalt		kurzer Augenblick	
mit Vorliebe		Pflanzen-teichen				Uranusmond		Fernkopieren versenden			
außerordentlich				ehem. portug. Gebiet in China	Rohstoffförderung					norddeutsche Mädchen	
		Unterstützung	Muslim berber. Herkunft					jud. Religiöses Fährwort †	persönliches Fährwort (3. Fall)		
ital. Männername (Hugo)	hierhin				Strom durch Thailand	langsamer Tanz im 4/4-Takt					germanische Gottheit
Kummer			italienische Schenke	Funktionsleiste (EDV)				altjapanisches Brettspiel		Dreifingerfaulter	
Gemahlin, Gattin	norweg. Autor † 1952 (Knut)	moralische Gesinnung	Rüge		zentralasiat. Hochland	Lagerplatz	unterstützen, zuarbeiten	Wiesens-pflanze			
			Mosel-Zufluss bei Konz	süd-amerik. Rüssel-tier							
süd-amerikanischer Tee	Name türkischer Sultane				Geburts-stätte von Zeus	englisch: und					
Unterwasser-ortungs-gerät		sich registrieren lassen		spanisch: mir, mich	Frauenname						
Fruchtbrei	Kino-film-format										

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 03.01 BIS 09.01.2026

 Widder 21.3. - 20.4.	 Stier 21.4. - 20.5.	 Zwillinge 21.5. - 21.6.	 Krebs 22.6. - 22.7.	 Löwe 23.7. - 23.8.	 Jungfrau 24.8. - 23.9.	 Waage 24.9. - 23.10.	 Skorpion 24.10. - 22.11.	 Schütze 23.11. - 21.12.	 Steinbock 22.12. - 20.1.	 Wassermann 21.1. - 19.2.	 Fische 20.2. - 20.3.
------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	--	---------------------------------------	--	--	------------------------------------

Freibier vom Kommerzienrat

Ortschronist Thomas Wölker berichtet von den Erinnerungen einer Enkeltochter des Großunternehmers Max Graetz an das Leben in Ganz

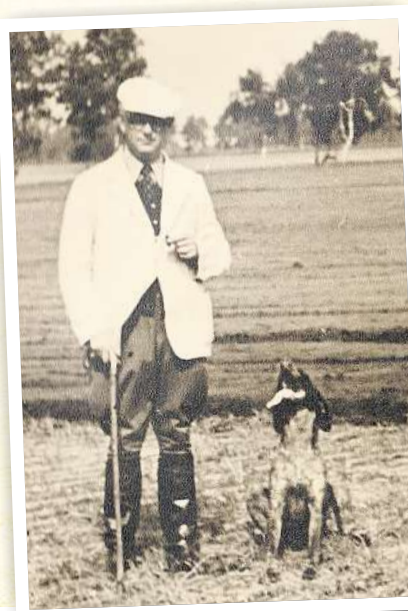
GANZ. In der breiten Dossetalung auf sandigem Grund am Rand der Lütkendosse liegt Ganz. Ein sehr kleiner Ort nordöstlich der Stadt Kyritz zwischen Lellichow und Teetz mit 55 Bewohnern. Es ist meist ganz ruhig in Ganz und nachts auch ganz dunkel.

Allerdings hat dieser kleine Ort eine spannende Geschichte. Im April 1914 erwarb Max Graetz, der international erfolgreiche Berliner Großunternehmer und Erfinder (die Petromax-Lampe), die Herrschaft Ganz von Elisabeth von Karstedt in Fretzdorf. Er machte aus dem kleinen Wohnplatz eine Art Rittergut als Plananlage mit neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Die dortige Landwirtschaft galt ab den 20er Jahren weit über die Region hinaus als Musterbetrieb. Das zentrale Gebäude am Dorfplatz war die damals moderne Brennerei.

In dem von Graetz erbauten und bewohnten Schloss wuchs auch seine Enkelin Barbara auf. 1933 in Berlin geboren, verbrachte sie bis 1945 ihre Kinderjahre in

Ganz. Mit Mutter und Bruder sowie den Großeltern lebte sie im Schloss. Ihr Vater, Erich Graetz, kam oft nur an den Wochenenden zu seiner Familie nach Ganz. Als Miteigentümer und seit Beginn der 30er Jahre leitendes Vorstandsmitglied der Ehrlich & Graetz AG in Berlin lebte er unter der Woche nahe dem Unternehmen in der Familienvilla in Trep-tow.

Der Verfasser konnte vor einigen Jahren bei gegenseitigen Besuchen mehrfach mit der Enkelin von Max Graetz über ihre Kindheit und die verlorene Heimat sprechen. Deren Tochter hatte darüber hinaus als interessante Bildquelle ein Fotoalbum aus



Er war ab 1930 Miteigentümer und alleiniger Wirtschaftsführer auf dem väterlichen Gut: Rudolf Graetz, jüngster Sohn von Max Graetz.

dem Nachlass ihrer inzwischen verstorbenen Mutter zur Verfügung gestellt.

Kommerzienrat Max Graetz verstarb im Herbst 1936 in Ganz mit 74 Jahren. Barbara hatte daher nicht viel gemeinsame Zeit mit ihrem Opa. Es gab aber doch ganz frühe Kindheits Erinnerungen. Sie beschrieb ihn als gütigen, liebevollen Großvater. Er überließ in den letzten Lebensjahren das Berliner Unternehmen zunehmend seinen Söhnen Erich und Fritz und genoss das ruhige Landleben in Ganz. Mit großer Freude widmete Max Graetz sich in dieser Zeit seinen Apfelbäumen.

Er hatte dazu neben dem Schloss parallel zur Straße nach Teetz eine Plantage errichten lassen, züchtete und veredelte das Obst, oft im schriftlichen Austausch mit Gleichgesinnten im In- und Ausland. Gern saß Barbara im Arbeitszimmer am Schreibtisch auf seinem Schoß, genau wissend, dass und wo in der Schublade die Bonbons für sie lagen. Wenn sie dann auf die vor ihr sichtbaren Schreibtischfotos zeigte, erzählte Max Graetz in einfachen Worten von Henry Ford, seinem Freund in Amerika. Er hatte ihn Ende des 19. Jahrhunderts bei seinem dreijährigen Aufenthalt dort kennengelernt.

Dass Opa beliebt und geachtet war sowohl in Berlin als auch im näheren Umkreis, erfuhr Barbara auch nach seinem Tod. So gab es zum Beispiel immer wieder Fußballwettbewerbe zwischen Teetz und Ganz. Für die Verlierer wurde als Trostpreis Freibier vom Kommerzienrat spendiert. Das sollen die Teetzer ausgenutzt haben, so wurde damals gemunkelt. Am Grab von Max Graetz auf dem Waldfriedhof war bis vor einigen Jahren noch eine inzwischen leider verschwundene Bronzetafel angebracht: „Er ging im Leben mit uns und steht für immer vor uns – Gefolgschaft der Ehrlich & Graetz AG“. Das soll an dieser Stelle genügen als Hinweis auf einen geachteten Arbeitgeber.

Es war für das junge Mädchen eine friedliche, unbeschwertere Zeit in Ganz. Sie besuchte dort die Volksschule, anschließend eine höhere Schule in Kyritz. Als Schülerin hatte sie keine Sonderstellung in der Gemeinschaft der

Gleichaltrigen und war daher natürlich auch geprägt von den politischen Rahmenbedingungen der NS-Zeit. Barbara war in das Dorfleben gut integriert. Sie mochte die Tiere, interessierte sich für die Landwirtschaft. Manchmal besuchte sie „Onkel Rudi“ auf dem Feld. Rudolf Graetz, Jahrgang 1898 und jüngster Sohn von Max Graetz, hatte Landwirtschaft gelernt und studiert, ab 1922 die Verwaltung des väterlichen Guts in Ganz übernommen und war seit 1930 dort Miteigentümer und alleiniger Wirtschaftsführer. Barbara mochte ihren Onkel, den sie meist Zigarre rauchend in Erinnerung hatte.

Befragt nach dem privaten Fuhrpark, schwärmt Barbara von den schönen großen Autos; die Herren in der Familie fuhren Horch, die damaligen Wagen der Oberklasse aus Zwickau. Hin und wieder wurde auch der „Nachbar auf Schloss Karnzow“ be-

Das Arbeitszimmer von Max Graetz im Schloss Ganz (Foto li.). Zentrales Gebäude im Ort: die Brennerei (u.). Fotos: Privatarchiv Graetz (3), Adobe Stock/me67kz



sucht. Eigentümer war damals Graf Friedrich Wilhelm Adolf von Königsmark. Über den Schwarzen Damm am Postluch und am alten Schafstall vorbei war der Weg dorthin ein schöner, großer Spaziergang. Sicherlich wusste Barbara damals nicht, dass in den letzten Kriegsjahren im Keller des Schlosses wertvolles Inventar aus der Bremer Kunsthalle versteckt und eingemauert war: Der Graf hatte diese Schutzmaßnahme in Absprache mit der Stadt Bremen in aller Stille durchführen lassen. Denn die Hansestadt war recht früh von alliierten Bombenangriffen betroffen. Das Versteck wurde jedoch von den Sowjets Anfang Mai 1945 entdeckt. Die meisten Kunstwerke befinden sich heute in Russland. Der Graf überlebte das Kriegsende nicht: Er nutzte den ihm zugesicherten freien Abzug, ruderte mit seinem Boot auf den Obersee und schnitt sich die Pulsadern auf.

Auch für Barbara fanden die glücklichen Kinderjahre 1945 ein jähes Ende. Vorboten gab es Ende April. Streng bewachte Häftlinge aus dem KZ-Sachsenhausen rasteten während des Todesmarsches in Richtung Nordwesten im Hof des Rittergutes. Barbara sah als Zwölfjährige dort die ausgemergelten, erschöpften Menschen in Sträflingskleidung. Und sie taten ihr leid. Aber im Kinderkreis wurde über das Gesehene nur heimlich geflüstert.

Am 1. Mai 1945 kamen dann die sowjetischen Truppen aus Richtung Teetz. Am Vortag hatte die über Stolpe in Richtung Kyritz abziehende deutsche Wehrmacht noch eine Panzerabwehrkanone an der Ecke Schwarzer Damm/Postluch zur Verteidigung in Stellung gebracht. Rudolf Graetz wünschte jedoch keinen Einsatz mehr; es würde nur unnötiger Schaden angerichtet. Barbara erlebte, versteckt im

Stall und absichtlich mit stinkender Hühnerkacke eingeschmiert, die Ankunft der Soldaten mit Kavallerie und Panjewagen. Ihre Mutter im Schloss blieb vielleicht deswegen unbehelligt, weil sie im 9. Monat hoch schwanger war.

In Absprache mit der Familie tauchte Rudolf Graetz erst einmal in Kyritz unter. Seine Schwägerin mit den Kindern wurde noch bis Anfang Juni im Schloss unter sowjetischer Verwaltung geduldet. Dann musste die Familie endgültig gehen. Sie fand für einige Zeit notdürftig Unterschlupf bei Bekannten in Blandikow nahe Heiligengrabe. Später zog sie mit Unterstützung von Vater Erich Graetz, der auch kurzfristig inhaftiert war, nach Berlin.

Die Plünderung des Schlossinventars in Ganz sowohl durch die Soldaten als auch durch Personen aus der näheren Umgebung konnte bis zur Vertreibung der Familie Graetz jedoch nicht verhindert werden. Geblieben sind die Erinnerungen. Die Erwachsenen der damaligen Zeit sind fast alle gegangen. Mehrmals war Barbara als alte, aber rüstige Dame nach der Wiedervereinigung

hier, zeigte ihren Kindern und Enkeln die alte Heimat, begrüßte alte Bekannte in Ganz. Über eine Rückkehr, auch mit den Nachkommen, war oft und lange nachgedacht worden, aber alle hatten schon eine neue Heimat gefunden.

Thomas Wölker

Der Verfasser Thomas Wölker freut sich als Ortschronist über die Meldung von Lesern zur Geschichte von Ganz in der Zeit der Familie Graetz und in den Folgejahren der Bodenreform: Tel. 033976/70460 oder per E-Mail: thwoelker@googlemail.com

Foto: Adobe Stock/Scisetti Alfio



Verschenken Sie mehr:

Über 5.600 Artikel,
990 Event-Tipps
und 300 digitale Rätsel.

6 Wochen für nur
3,90 €
pro Woche



Jetzt hier bestellen:
☎ 0331 28 40 377
🌐 abo.MAZ-online.de/6wochenaktion

Märkische Allgemeine MAZ

92025/2

Ja, ich verschenke das 6-Wochen-Abo der MAZ!

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 3,90 € pro Woche

Ich verschenke die MAZ:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum: Telefon:

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.):

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 Euro).

D, E,
IBAN:

Bankinstitut:

Nach sechs Wochen endet die Lieferung automatisch. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt der Empfängerin oder des Empfängers bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Bitte liefern Sie die MAZ an: Ich beschenke mich selbst

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum: Telefon:

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.):

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens 30.04.2026)

Widerrufsbefahrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum: Unterschrift:

Es wird abwechslungsreich

Neues Jahr, neue Angebote im Kulturkombinat Perleberg

PERLEBERG. Für alle, die im neuen Jahr neue Freizeitaktivitäten ausprobieren möchten, eine gute Nachricht: Das Kulturkombinat Perleberg e.V. lädt im kommenden Jahr zu einer Reihe neuer Veranstaltungen ein. „Am Standort Am Hohen Ende 25 in Perleberg erwartet Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Kultur- und Mitmachprogramm für alle Generationen“, gibt das Haus in einer Mitteilung bekannt.

Mit dem Kindersachen-Versehenmarkt und Brunch startet am Sonntag, dem 15. März, von 10 bis 14 Uhr ein neues, quartalsweise stattfindendes Format. Getauscht, verschenkt und gefunden werden können Kleidung, Bücher und Spielzeug. Das Café im Haus ist geöffnet, dazu gibt es Brunch und frisch gebackene Waffeln. Bei größeren Abgabemengen bitte das Haus um vorherige Terminabsprache. Melden können sich Interessierte bei Melli unter der E-Mailadresse m.korbel@posteo.de oder unter Telefon 0152/31412027.

Ebenfalls neu ist der Kombibrunch, der erstmals am Sonntag, dem 4. Januar, von 10

bis 13 Uhr stattfinden wird. Der Brunch findet jeden ersten Sonntag im Monat statt. Willkommen sind alle, die Gemeinschaft schätzen, Kulturarbeit unterstützen oder das Kulturkombinat kennenlernen möchten. Neben Austausch und Begegnung steht auch gemeinsames Anpacken auf dem Programm. Brötchen, Butter, Kaffee, Tee und Kakao werden gegen eine Spende gestellt. Anmeldung sind bis zwei Tage vorher via Mail an hahn.tommes@gmail.com erwünscht; eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Sportlich und musikalisch wird es beim „Pong Club – Platten und Kellen“: Ab März, jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Start der Reihe ist am Mittwoch, dem 4. März, von 17 bis 22 Uhr. Ein Tischtennis-Rundlauf trifft hier auf Beats wechselnder DJs. Die Remise im Haus ist dann geöffnet, Bar und Sitzmöglichkeiten stehen zur Verfügung. *dre*

Es wird bunt rund um das Kulturkombinat Perleberg.
Foto: Kulturkombinat Perleberg



Familiennachmittag im Stadtsalon Safari

WITTENBERGE. Im Stadtsalon Safari in Wittenberge können Familien sich beim Familiennachmittag in lockerer Runde austauschen. Der nächste Termin findet am Sonntag, dem 11. Januar, von 14 bis 17 Uhr statt. Dabei definieren alle Teilnehmer für sich selbst, was Familie ist – der Nachmittag ist offen für alle. Es gibt eine Spiel-



Foto: Adobe Stock/OFC Pictures

ecke für Kinder und der Stadtsalon stellt Kaffee und Tee bereit sowie ein paar Kekse, Obst oder Kuchen. Die Gäste können aber auch selbst etwas mitbringen. *WS*

Tierisch durch den Winter

So unterschiedlich überstehen Wildtiere die kalte Jahreszeit



ge Eigenschaft. Glukose und Glycerin verhindern sein Erfrieren, bis zu -16 Grad kann er dadurch ertragen.

Der Raubwürger flieht vor dem kalten Winter in Skandinavien und verbringt den Winter bei uns.
Foto: Hannes Petrischak

SCHICKE WINTERTRACHT

Man könnte sie für zwei völlig verschiedene Tiere halten, aber tatsächlich handelt es sich bei Großem Wiesel und Hermelin um ein und dieselbe Art. Im Sommer trägt es einen braunen Pelz und weißen Bauch (Wiesel), im Winter dagegen wechselt sein Fell und wird mit Ausnahme der charakteristischen schwarzen Schwanzspitze komplett weiß (Hermelin). Eine perfekte Tarnung, um in der schneebedeckten Winterlandschaft zu jagen und zugleich von zahlreichen Fressfeinden aus der Luft wie dem Mäusebussard oder dem Uhu nicht so leicht erspäht zu werden. In Regionen, wo der Schnee ausbleibt und die Winter eher mild verlaufen, bleibt das Fell dagegen ganzjährig braun-weiß.

AB IN DEN SÜDEN

Zahlreiche Vögel ziehen für den Winter gen Süden, weil es dort wärmer ist. Der Raubwürger etwa zählt zu den Vögeln, die aus dem noch kälteren Skandinavien im Winter zu uns kommen. Für Vogelfans ist das ein Glück: Denn in Mitteleuropa ist er als Brutvogel sehr selten geworden. Die Begegnung mit einem gastierenden Raubwürger ist dagegen wahrscheinlicher. „Man kann ihm jetzt zum Beispiel in Sielmanns Naturlandschaften Döberitzer Heide oder Kyritz-Ruppiner Heide begegnen, die er als Jagdgründe nutzt“, sagt Petrischak. Der Raubwürger jagt etwa Mäuse.

Nicht nur Vögel ziehen in wärmere Gefilde: Auch Wanderfalter wie der Admiral fliegen im Herbst nach Südeuropa und kehren im Frühjahr zu uns zurück. Anders als bei Vögeln ist ihre Fortpflanzung jedoch nicht von einem Ort abhängig: Verpaarung, Eiablage und Schlupf finden sowohl bei uns als auch im Überwinterungsgebiet statt. Angesichts des Klimawandels und der dadurch häufigeren milden Winter sparen sich viele Individuen mittlerweile die beschwerliche Reise.

Anders verhält es sich beim Distelfalter: Der bricht ausnahmslos im Herbst gen Süden auf. Sein Ziel sind die Gebiete südlich der Sahara. Hier legen die Tiere Eier. Die neue Generation von Faltern tritt dann im Frühjahr wieder die Reise nach Norden an. Von Höhenwinden getragen, kann ein einzelner Falter dabei bis zu 4000 Kilometer zurücklegen – die weltweit längste Nonstop-Wanderung eines Insekts. *WS*

PRIGNITZ. Sie bilden Frostschutzmittel, verriegeln ihr Zuhause oder verschwinden gleich ganz von der Bildfläche: In unserer heimischen Tierwelt haben sich verblüffende Methoden entwickelt, um die kalte Winterzeit zu überstehen. Die Heinz-Sielmann-Stiftung stellt acht außergewöhnliche Überwinterungsstrategien vor.

Vor allem Siebenpunkt- und Asiatischer Marienkäfer sammeln sich häufig als Trupp, um Ritzen in Fassaden, Fensterrahmen oder Balkongeländern zu besetzen. Hier verharren sie reglos, bis es wieder wärmer wird – und werden dabei nicht selten fälschlicherweise für tot gehalten. Fehlt solche menschengemachte Unterstützungsstrategie vor, richten sie sich zum Beispiel in Laubhaufen oder unter Steinen ein. „Viele Tiere, die ihre Körpertemperatur nicht regulieren können, sind auf solche frostgeschützten Orte angewiesen“, sagt Petrischak.

die Kälte des Winters, weil die für sie gefährliche parasitäre Pilze abtötet. Ist ein Winter zu mild, können Puppen, Raupen und erwachsene Tiere regelrecht verschimmeln. Manche Schmetterlingsarten, die als Puppe überwintern, benötigen den Kältereiz sogar als Anstoß für ihre weitere Entwicklung. Dazu zählen etwa Schwalbenschwanz, Grünschwärmer oder Landkärtchen. Ihre Raupen spinnen sich ein, wenn die Tage deutlich kürzer werden. Die zusätzliche Kälte signalisiert, dass der Winter kommt – und wieder geht. Bleibt es zu mild, fehlt dieser „Schalter“ und die Puppe verbleibt in ihrer Gestalt.

CHEMISCHE HILFSSTOFFE
Den Zitronenfalter kann man selbst bei strengem Frost neben glitzernden Schneekristallen auf einem Zweig hocken sehen. Das verdankt er dem Frostschutzmittel Glycerin, das er in seine Körperzellen einlagert. Schmetterlinge brauchen

Mit seinem weißen Fell ist das Hermelin im Schnee gut getarnt.
Foto: Heinz Sielmann



HEIMELIGE PLÄTZCHEN

Wenn es kalt wird, zimmert sich die Weinbergschnecke (Helix pomatia) eine Tür für ihr Haus. Seit Tagen hat sie da schon weniger gefressen und immer mehr geruht. Anschließend hat sie sich in den Boden eingegraben, wo sie aus Drüsen am Eingang ihres Schneckenhauses ein sogenanntes „Epiphragma“ aus Kalk bildet. „Der Deckel ist jedoch kein Kälteschutz“, sagt Petrischak, „er schützt vor dem Austrocknen.“ Denn zuvor hat die Schnecke bereits möglichst viel Wasser abgegeben: Es würde bei Frost Eiskristalle bilden, die ihre Körperzellen zerreißen. Erst im Frühjahr erwacht sie aus ihrer Kältestarre.

Ebenfalls ins Haus drängen Marienkäfer – allerdings suchen sie dafür gerne menschengemachte Gebäude auf.

Südtirol

Meran - Kalterer See - Ritten - Bozen - Gardasee

Auf der Sonnenseite der Alpen

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Gardasee

Bozen - Gardasee - Venedig - Verona - Brixen - Kloster Neustift

Kurztrip mit viel Vergnügen!

MAZ LESERREISEN

GEPRÜFT

Erleben Sie eine Landschaft, deren bezaubernde Vielfalt aus beeindruckendem Alpenpanorama, Wald und viel Sonne den Betrachter immer wieder in Erstaunen versetzt! Doch das überwiegend deutschsprachige Südtirol hat weit mehr zu bieten als herrliche Natur: Burgen, Schlösser, lebendige Traditionen, geschichtsträchtige Städte und kulinarische Freuden warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Ihr Urlaubsort in Uttenheim im Tauferer Tal ist ein hervorragender Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Südtirols.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 7 Ü/HP in Südtirol (HotelENZIAN in Uttenheim) / 1 Unterhaltungsabend mit Alleinunterhalter im Hotel

Eingeschlossene Highlights
Tagesausflug Ritten/Bozen / Tagesausflug Meran/Kalterer See / Tagesausflug Gardasee / geführte Ortswanderung / Video-Vorführung über Südtirol / alle Ausflüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

Reisetermine (8 Tage)
03.04.2026 – 10.04.2026 Ostern
02.05.2026 – 09.05.2026
16.05.2026 – 23.05.2026 Pfingsten
30.05.2026 – 06.06.2026
Weitere Termine Juni bis Sept. 2026

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 879,-

Wunschleistung pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 170,- €

Komfort-Highlight:
Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Der Gardasee - mit seinen fast 370 km² der größte See Italiens - zeigt typisch mediterrane Züge. Das Silbergrün der Olivenbäume und das dunkle Grün der Zypressen scheinen mit den unzähligen Nuancen strahlenden Blaus entlang des Ufers wettzueifern.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/HP (je nach Termin im Hotel San Zeno oder Park Hotel Oasi) / je 1 Ü/HP im Raum Tirol und Süddeutschland

Eingeschlossene Highlights
Gardasee-Panoramafahrt mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung / Stadtführungen Verona & Brixen mit deutschspr. örtl. Reiseleitung / Besuch Kloster Neustift, inkl. Eintritt

Reisetermine (7 Tage)
03.04.2026 – 09.04.2026 Ostern
09.05.2026 – 15.05.2026 Himmelfahrt
23.05.2026 – 29.05.2026 Pfingsten
Weitere Termine Juni bis Oktober 2026

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: ab + 145,- €
- Ausflug Venedig: + 68,- €

Komfort-Highlight:
Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 839,-



Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Bärbel Magdeburg

geb. Lentz
* 3. Juli 1945 † 12. Dezember 2025



In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Frank und Doreen
mit Christin und Stefanie
Dein Sohn Jörg
Gerhard und Gisela
Christa
Dieter und Angret

Lenzen, im Dezember 2025

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Januar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Lenzen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Gerhard Wulkow

* 02.01.1932 † 10.12.2025

Nach einem langen, erfüllten, klaglosen Leben bist Du gegangen. In unseren Gedanken lebst Du weiter.

In stiller Trauer
Angelika und Karsten
Ingolf und Silke
Karsten und Heidi
Deine Enkel und Urenkel
Stefan und Rebecca mit Johanna
Christine mit Nicklas
Katrin und Felix mit Martha
Anja und Tim mit Emma und Theo
Stefanie mit Tim, Nils und Soé

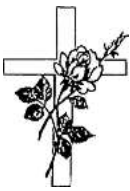
Pröttlin, im Dezember 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In unseren Herzen wird sie weiterleben und in Gottes Händen ist sie geborgen.

Nach einem langen und erfüllten, aber auch von Herausforderungen geprägten Leben hat sie nach 102 Jahren ihre Augen für immer geschlossen.

Der Herr segne dich und behüte dich.
4. Mose 6,24



Ruth Wanda Else Jagelitz

geb. Ortlieb
* 4.11.1923 † 21.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Gebhard und Sabine
Stefanie und Lisa mit Max
Lotta

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte am Donnerstag, dem 8. Januar 2026, um 14 Uhr von der Kirche in Samow aus.

Wenn wir dem Ende des Weges entgegengehen, wächst unsere Seele über uns hinaus.

Wir nehmen Abschied von einem ganz besonderen Menschen

Dietmar Pedde

* 17.8.1958 † 19.12.2025

Rock 'n' Roll im Herzen, Sanftmut in der Seele und Stärke in jedem Schritt.

Nach schwerer Krankheit hast du deine letzte Reise angetreten.

Du warst unser Fels.

Wir vermissen dich unendlich.

In tiefer Trauer
deine Christiane
Nadine und Jonathan
Tobias und Theresa mit Hannah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 8. Januar 2026, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Hans-Werner Donner

* 2.8.1949 † 3.12.2025

Wir bedanken uns für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die lieben tröstenden Worte, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die wertschätzenden Karten und Geldzuwendungen.

Für immer in unseren Herzen.

In Liebe
Annemarie
Simone und Ines mit Familien

Pritzwalk, im Dezember 2025

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, sie werden uns immer an dich erinnern.

Wir nehmen Abschied von

Manfred Hahn

* 16.04.1951 † 13.12.2025

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Familie Wunderlich

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Januar 2026, um 13.00 Uhr von der Kirche in Glöwzin aus statt.

Anspruchslos war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Friede sei Dir nun gegeben, ruhe sanft und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, meiner Mutti, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

Ursula Reichert

* 02.11.1935 † 21.12.2025

In stiller Trauer
Erhard Reichert
Katrin und Hermann Pangel
Martin, Kristin, Karl und Fritz
Christoph und Patricia

Havelberg, den 21. Dezember 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Januar 2026, um 11.00 Uhr in Glöwen statt.

Wer nicht mehr unter uns ist, bleibt uns dennoch im Herzen.

Rosemarie Kirmes

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Wenglewski, dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Pflanzencenter Blumenthal sowie der Freiwilligen Feuerwehr Meyenburg.

Im Namen aller Angehörigen
Doreen Kirmes

Meyenburg, im November 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise für unsere Mutti

Renate Voß

zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Ambulanten Pflegedienst Pustebume, dem Palliativpflegedienst PiA 24, Herrn Pfarrer Kautz für seine lieben Worte, dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Pflanzencenter Blumenthal sowie den fleißigen Helfern für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer
die Töchter mit Familien

Schmolde, im Dezember 2025

TROST SPENDEN?

...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Wir beraten Sie gern und helfen bei der Gestaltung:

0331 / 28 40 404

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief am 17. Dezember 2025

Arno Fabian

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer
deine Kinder mit Familien

Pritzwalk, im Dezember 2025

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Du hast getan, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vati, Lebenspartner, Schwiegervati, Opa, Uropa und Onkel

Peter Joachim Fabijanski

* 23.1.1942 † 17.12.2025

der nach kurzer schwerer Krankheit eingeschlafen ist.

In unseren Herzen lebst du weiter
deine Tochter Petra und Heiko
dein Sohn Frank und Simone
deine Tochter Andrea und Heiko
deine Renate
deine lieben Enkel und Urenkel

Luggendorf, im Dezember 2025

Die Trauerfeier fand im Familien- und Freundeskreis statt.

DANKSAGUNG

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme durch Wort und Schrift, einen stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte zu empfangen

Bastian Schart

Dafür danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt Ellen für ihre Hilfe und Unterstützung in der schweren Zeit, Karin und Matze, die immer für uns da waren, seinen Kollegen der ViP mobiagentur Potsdam, meinen Kollegen der Elbtalklinik Bad Wilsnack sowie der Rednerin Frau Knaak für die einfühlsamen Abschiedsworte und dem Bestattungshaus Spycher-Noack für die würdige Begleitung.

Hendrik Schart und Oma

Glöwen, im Dezember 2025

BESTATTER



Bestattungen & Tischlerei
Langwisch GmbH

16928 Groß Pankow, Steindamm 33

☎ 03 39 83/7 04 92 • Mobil: 0162/20 16 818

E-Mail: uwe-langwisch@online.de



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82



Für Ihn

Kristin, 37/167, aus einer Kleinstadt hier in der Nähe, eine attraktive, junge Frau, ganz allein, ohne Kinder und Eltern, ist verzweifelt, glaubt, dass sie keinen lieben Partner findet. Auf ihre erste Anzeige hatte sich niemand gemeldet. Dabei ist sie bildhübsch, lieb, freundlich, zuverlässig und nicht ortsgebunden. Sie sucht nur einen ganz normalen, jungen Mann bis 45 Jahre, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bitte habe Mut und melde Dich! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich hoffe, dass Sie heute mal Zeit zum Lesen haben, eine zauberhafte junge Witwe, nicht ortsgebunden mit einer tollen Ausstrahlung. Petra, 63/163, blond mit strahlend blauen Augen, einer samtweichen Haut und einer wirklich sexy Figur – schlanke Taille, tolle Beine. „Mein Beruf als Krankenschwester macht mit viel Spaß und ich habe ein gutes und sicheres Einkommen. Privat will es mit dem Glück nicht so recht klappen. Wo den richtigen Partner finden? Einen Mann bis Mitte 70, der nicht nur ein flüchtiges Abenteuer, sondern Nähe, Geborgenheit, Vertrauen, gemeinsame Urlaube und Gespräche sucht. Ich möchte Dich verwöhnen, Zärtlichkeiten austauschen, für Dich kochen und auch den Alltag mit Dir genießen. Bitte gib uns eine Chance und rufe an.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Katja, Anfang 40, ganz allein, ohne Kinder, vielseitig interessiert und berufstätig. Ich vermisse das Krabbeln, das mir bei jeder Berührung durch den Bauch schießt. Du auch? Du solltest familienfreundlich, aber kein Stubenhocker sein. Ich kann behaupten, dass ich tageslichttauglich bin, den Rest musst du selbst herausfinden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Neujahrswunsch! Suche einen lieben Mann bis 85 Jahre! Bin Angelika, 68/162, eine schlanke, verwitwete, ehemalige Krankenschwester, liebenswert, super Hausfrau, ein toller Kamerad und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich bin immer bodenständig geblieben. Ich habe einen eigenen PKW und ein schönes Haus, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat niemand auf meine letzte Anzeige geantwortet. Gibt es noch einen netten Mann, der mit mir glücklich werden möchte, dann rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Wieder neu verlieben und wieder Spaß am Leben haben, wünscht sich eine bildhübsche junge Witwe, 53/160, nachdem sie 3 Jahre allein war, hat sie wieder Mut gefasst. Sie ist schlank, attraktiv, liebenswert, voller Lebensfreude und braucht viele Streicheleinheiten, die sie auch gern zurückgibt. Sie ist sportlich, ehrlich, unternehmungslustig, reisebegeistert und sucht einen Mann mit Herz und Humor, gern älter, der mit ihr alles Schöne erleben und genießen will. Wichtig sind ihr geordnete Verhältnisse, Arbeitsplatz, guter Charakter und Optimismus. Rufen Sie an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Was nützt Dir Dein Haus oder Deine Wohnung, wenn Du einsam darin bist? Ich würde gern zu Dir ziehen und gemeinsam mit Dir leben. V. B. Ärztin i. R., 77/162, bin eine ganz liebe Hausfrau, leider verwitwet, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann, gern auch älter, dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht. Gern würde ich Deinen Haushalt führen und Dich umsorgen. Andere sagen, dass ich hübsch, fleißig und bescheiden bin. Ehrlichkeit und Treue bedeuten mir sehr viel. Ich stelle keine hohen Ansprüche, Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig, wenn Du es nur ehrlich meinst und gut zu mir bist. Ich würde Dich gern mit meinem Auto besuchen. Bitte melde Dich, das Leben ist zu kurz, um auf ein Wunder zu warten. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Tag für Tag, Woche für Woche vergeht und Elke, Anfang 80/162, schlanke Figur, verwitwete, v. B. Ärztin, hat schon fast alle Hoffnung, noch einmal einen lieben Lebensgefährten zu finden, aufgegeben, denn niemand ist da, der sie braucht. Dabei ist sie eine herzengute, nette, adrette, gemütvolle und zärtliche, leider sehr einsame Frau, die gut kochen kann, firm in Haushalt und Garten, naturverbunden und tierlieb ist. Du wirst Dich freuen, wenn Du sie siehst und in deine Arme schließen kannst. Gern würde sie sich mit ihrem kleinen, neuen Auto bei Dir vorstellen. Welcher ehrliche, ältere Herr ist auch so allein und ruft an? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich wünsche mir eine harmonische Zukunft, in einer ehrlichen, leidenschaftlichen und umgänglichen Partnerschaft. Dafür möchte ich, Beate, 59 J., Krankenschwester, verw., nett, selbstbewusst, flott, attraktiv, Dich kennenlernen! Interessen, wie z. B. Kino, Tanzen, Reisen, schön essen gehen, aber auch kochen und backen bringe ich mit. Alleinsein ist einfach nichts für mich. Wenn du kein Opa-Typ bist und ebenso denkst, melde dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Marion, Mitte 60/160, hübsche Witwe, war bis zur Rente 45 Jahre als Krankenschwester tätig, hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur, dunkles Haar, eine hübsche Frau mit natürlichem, liebevollem Wesen. Sie sucht keine Versorgung, sondern Glück, Geborgenheit und Liebe mit einem treuen, zuverlässigen Partner. Gern würde Sie Marion mit ihrem PKW einmal besuchen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Sabine, 56 J., bildhübsch, geschieden, schlank, als Beamtin bei der Telekom tätig, ist genau die Frau, die ein Mann sich wünscht, wenn er einsam ist. Sabine, liebevoll, mit weibl. Reizen, häuslich, mobil, ungebunden, hatte nach ihrer Trennung eine schwere Zeit und sie weiß, was es heißt so allein zu sein und sehnt sich sehr nach einem ehrlichen Mann, der sie in die Arme nimmt und dem sie vertrauen kann. Sie ist nicht ortsgebunden und flexibel. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ich will nie wieder den Jahreswechsel allein erleben müssen! Zu zweit ist alles viel schöner. Sigrid, 70 J., eine flotte, natürliche, hübsche Krankenschwester, mit schöner Figur und üppiger Oberweite. Bin mobil, nicht ortsgebunden, aber einsam. Ich komme sehr gern zu Ihnen und wir können etwas Schönes unternehmen, eig. Pkw ist vorhanden. Wer wagt mit mir e. Neuanfang? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Kerstin, 47 Jahre, feminin, mit Neugier und Lebensfreude, sucht starken Mann zum Schwach werden. „Das Alleinsein ist einfach nicht mein Ding, kurze Beziehungen auch nicht... wenn Du auch so denkst, dann freue ich mich auf Dich. Bitte melde Dich gleich.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Für Sie

Markus, 39 Jahre, sportliche Figur, braune Haare, sucht nette Frau passenden Alters, die Interesse am Landleben, Haus und Garten hat. Durch die eigene Gärtnerei bin ich ortsgebunden, aber habe dadurch auch viel Platz für Dich. Wir könnten uns hier ein gemeinsames Leben aufbauen. Bin etwas ruhig und nicht der Aufreißertyp, habe eine Hörbehinderung, die ich aber durch die moderne Technik soweit gut ausgleichen kann. Wenn Du keine Tussi bist und ich dein Interesse geweckt habe, hätte ich echt Lust Dich bald kennenzulernen. Melde Dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Bin ich mit Anfang 80 zu alt für eine freundschaftliche Beziehung? Wolfgang, 187 cm groß, verwitwet, in Herz und Kopf junggeblieben, ehemaliger Dipl. Sportlehrer, vermögend, großzügig, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto, ist handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Ob er mit dieser Anzeige Glück hat? Bitte melden Sie sich, Ihr Alter ist nicht entscheidend, nur etwas Mut! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Beenden wir gemeinsam die Einsamkeit! Horst, 77 Jahre, 181 cm, Witwer mit Herz, gutaussehend, NR und bis zur Rente als Dipl. Jurist tätig. Bin ein Mensch, der gerne lebt, gerne lacht, gern tanzt, doch das Wichtigste im Leben fehlt mir – wieder eine Partnerin an meiner Seite! Sich einfach an und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Ob Sie etwas jünger oder älter sind, schlank oder fraulich, blonde, dunkle oder graue Haare haben, ist nicht wichtig. Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt – „die Chemie stimmt“. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Geschäftsführer und Unternehmer i. R., 74/182, Witwer, mit grauem Haar, fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbenediktenschaft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen, all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und in jeder Lebenslage zur Seite stehen darf, dann rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft bei der jeder seine Wohnung behält. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Jürgen, Anfang 60, Jurist, jünger aussehend, sympathisch, ist ein guter Zuhörer, aber ebenso ein guter Unterhalter. Er sucht auf diesem Weg eine ehrliche und liebe Partnerin, gern auch älter, für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. Wir könnten Ausfahrten unternehmen, eine schöne Reise planen oder auch nur gemeinsam Essen gehen bzw. uns schön unterhalten. Sollten Sie sich auch einsam fühlen, so rufen Sie gleich an, ich hole Sie auf Wunsch gerne ab. Ich weiß, die Überwindung, den Hörer in die Hand zu nehmen, kostet viel Mut, aber wie sollten wir uns kennen lernen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Attraktiver Polizeibeamter, Ende 40, groß, stattliche Figur, mit männlicher Ausstrahlung, sportlicher Eleganz, ist sympathisch und großzügig. „Ich biete Humor, Lebenslust, Zuverlässigkeit und angenehmen Lebensstil, möchte mit Dir (Euch) gemeinsame Träume verwirklichen und hoffe jetzt auf Deinen Anruf.“ **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, 50/182, erfolgsverwöhnt, wohl-situiert, doch privat nicht glücklich, ein attraktiver Mann, der Gefühle hat, diese auch zeigen kann und trotz der rasenden Zeit das Leben genießt. Deshalb möchte ich Sie, Anfang 40 bis Ende 50, lieber heute als morgen kennen lernen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Erfolgreicher Unternehmer, 56/178, sieht blendend aus, mit männlicher Ausstrahlung, sportlicher Eleganz, ist sympathisch und großzügig. „Ich biete Humor, Lebenslust, Zuverlässigkeit und einen angenehmen Lebensstil, möchte mit Dir (Euch) gemeinsame Träume verwirklichen und hoffe jetzt auf Deinen Anruf.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Leider gibt es niemanden mehr, die er in die Arme nehmen kann, für die er was bauen oder kochen kann, für die er wichtig ist. Dabei ist er ein junggebliebener Witwer, 58/185, mit leuchtenden Augen, voller Herzlichkeit und Lebensfreude, selbständiger Bauunternehmer. Für eine echte Partnerin würde er alles tun, bitte melden Sie sich. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Gemeinsam statt einsam möchte ich, Kunstschmied, seit 1 Monat in Rente, 64 Jahre, mit einer Frau, passenden Alters, Beziehung. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Online findet man viele Kontakte, aber keine, die es ernst meint, ich suche eine echte Partnerschaft. David, 45/183, attraktiv, erfolgreich, sportlich, natur- u. kulturinteressiert, weiß, was er will - die Richtige an seiner Seite, lebhaft, natürlich und treu. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich bin Johannes, 70/185, habe bis zur Rente als Facharzt gearbeitet, bin finanziell versorgt, habe ein Auto, bin unternehmungslustig und anpassungsfähig. Ich möchte eine ehrliche und natürliche Frau, gern auch älter, für eine dauerhafte Freundschaft kennen lernen. Ich bin ein Mann, dem Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Leben wichtige Eigenschaften sind. Ich liebe die Natur, Spaziergänge und Reisen. Ich bin sehr selbstständig, hilfsbereit, zuverlässig und großzügig. Unsere Wohnungen sollten wir behalten, aber die Freizeit gemeinsam verbringen. Freue mich auf einen Anruf über **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Jörn, 53/184, leitender Finanzbeamter, finanziell abgesichert, Naturfreund, hat viele Interessen. Er ist über 3 J. allein. Seine Exfrau hat im Internet ihren Supermann gefunden – 10 Jahre jünger als er – da kann er nicht mithalten, aber 20 Jahre Ehe haben ihm schon etw. bedeutet. Jetzt sind aber klare Verhältnisse, er ist geschieden – keine Altlasten. Er sieht gut aus und fühlt sich noch viel zu jung, um alleine zu bleiben. Jörn ist in einem Tanzclub, handwerklich geschickt, bodenständig, mag Konzerte, Festivals, radeln, Wandlungen, Restaurantbesuche, Spaziergänge, Gespräche, Nähe und Ehrlichkeit. Er sucht eine liebe Frau zum Verwöhnen und zum langsamen, behutsamen Aufbau einer ehrlichen und dauerhaften Beziehung. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Charmanter Dipl.-Ing. für Steuerungstechnik Günther, 78/180, ein gebildeter Witwer voller Lebensfreude, humorvoll, hilfsbereit, vielseitig, mag Musik jeder Art, Reisen, bin Hobbykoch, mag das Meer genauso wie die Berge, bin bereit auch Deine Hobbys zu teilen. Ich warte freudig auf ein Echo. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

432€ Ersparnis in 24 Monaten

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt oder telefonisch unter 0331 28 40 377

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

KALTENBORN

Der Fall Elias & Mohamed

Der MAZ-Podcast über den Doppelmord, der das Land erschütterte.

Realisiert von Ulrich Wangemann, Luis Kuminka & Nadine Fabian (MAZ)

Hier anmelden und alle Folgen hören

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ **03876/30 11 47** (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art -
auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall,
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

STELLENANGEBOTE

Wir suchen DICH!
Elektroniker für
Energie- & Gebäudetechnik (m/w/d)

Du hast die Ausbildung, die Erfahrung und den Führerschein?
Dann fehlst du in unserem Team!

Wir bieten Dir: Tarifliche Bezahlung, abwechslungsreiche
Arbeit, keine Montage.

Du bringst mit: Handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit und
eine selbstständige Arbeitsweise.

Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns!*
Bentwischer Weg 55, 19322 Wittenberge, Tel. 0 38 77 - 56 46 90
E-Mail: kontakt@erdmann-service.de *Diskretion wird zugesichert



GLÜCKWÜNSCHE

Danke!
Ein herzliches Dankeschön
sagen wir unseren Kindern, Verwandten,
Freunden und Bekannten für die
Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
zu unserer
Goldenen Hochzeit.
Eddi und Linda Schlape
Dargardt, im Dezember 2025

35 + 25 = richtig gut!
Sehr geehrte Frau Kühl,
35 Jahre Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Doris Kühl – danke für Führung, Geduld und dafür,
dass Sie uns (fast immer) im Griff haben 😊
Und weil Kompetenz offenbar vererbbar ist:
Herzlichen Glückwunsch liebe Antje
zum 25-jährigen Dienstjubiläum!
Ihre loyal ergebene Gefolgschaft – **Ihr Team**

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE /
-WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

**MEHR ALS NUR BLUMEN
SCHENKEN?**
...mit unseren Familienanzeigen.

Ob zum Valentinstag, Muttertag oder
anderen glücklichen Anlässen, eine
Grüßanzeige im Wochenspiegel macht
immer Freude.

Sie beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

Bei allen Gratulanten, die uns zur
Diamantenen Hochzeit
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken er-
freuten, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank geht an unseren Sohn mit
Familie, Verwandte, Freunde und Nachbarn.
Außerdem gilt unser Dank den Kameraden der FF
Kuhblank, sowie der Gaststätte "Alter Speicher"
Bad Wilsnack für die gute Bewirtung.
Günter und Marie Kasulke
Kuhblank, im Dezember 2025

STELLENANGEBOTE

Bereit für deine Zukunft?
Wir haben Jobs und Ausbildungen für Dich!



Aktuelle Stellenausschreibungen

- **Elektroniker (m/w/d)** für Automatisierungstechnik
(ca. 4000 brutto pro Monat)
- **Qualitätsprüfer (m/w/d)** für Laborarbeiten

Ausbildung & Studium 2026

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Elektroniker (m/w/d)** für Automatisierungstechnik
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Duales BWL-Studium**

Alle Stellen beinhalten:

- 38h/Woche • 13. Monatsgehalt
- Urlaubsgeld • 6 Wochen Urlaub

Bewerbung an: jobsfalkenhagen@magnera.com
unter: **033986 69607** oder per Whatsapp: **01749786682**



magnera.com

gbf | gmbh
german biofuels

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Logistik**
Für diese Tätigkeit bringen Sie eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen bzw. technischen Bereich mit. Idealerweise verfügen Sie über erste Berufserfahrungen im Logistikbereich. Höherentauglichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sind für Sie selbstverständlich wie auch eine selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise.
Ihr Ansprechpartner: Herr Lütgarth, logistik@gbfgmbh.de
- **Maschinen- und Anlagenfahrer (m/w/d)**
Sie haben Verständnis für komplexe technische Abläufe und verfügen über ausreichende Computerkenntnisse (Grundkenntnisse). Eine Bereitschaft zur Schichtarbeit setzen wir genauso voraus wie Ihre Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit.
Ihr Ansprechpartner: Herr Fischer, produktionsleitung@gbfgmbh.de
- **Mitarbeiter (m/w/d) im Qualitätsmanagement**
Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung (möglichst kaufmännisch) oder ein Studium und haben idealerweise Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement. IT-Kenntnisse und Englischkenntnisse sowie eine selbstständige Arbeitsweise setzen wir voraus. Zielorientiertes Handeln sowie Engagement und Verantwortungsbewusstsein gehören genauso zu Ihrem Grundverständnis wie ein analytisches und lösungsorientiertes Denkvermögen.
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Splinter, sekretariat@gbfgmbh.de

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit, eine unbefristete Anstellung und eine leistungsgerechte Vergütung mit 13. Monatsgehalt und Jahresergebnisprämie. In einem guten Betriebsklima erwarten Sie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege mit viel Freiraum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie vielfältige Weiterbildungsangebote.

Haben Sie Lust auf Veränderung und sind interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

gbf | german biofuels gmbh
Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | Telefax +49 (0) 33 986 / 505-99
info@gbfgmbh.de | www.gbfgmbh.de

Su. kaufm. Angstell. auch älter mögl.
(Ruhestand) halbtags o. stundenweise,
mit guten Computerkennt., Ebay-
Verkauf, event. Wertpapierhandel
(Aktien) , gute Bezahlung in Kyritz.
☎ 0152/09555565 o. Whats App

bofrost*
Wenn Kunden fast
schon Familie sind.
Das ist Tiefcool.
Jetzt bewerben:
bofrost.de/
karriere

**Wir suchen einen
Telefonisten
(m/w/d) auf
Minijobbasis (556 Euro)**
Arbeitszeiten: 17:00 – 19:30 Uhr
Arbeitsort: Schönebeck (kein
Homeoffice!)
Nähere Informationen erhältst
du unter +49 151 147 20300.
Niederlassung Schönebeck
Woltersdorfer Weg 10
16866 Gumtow

MÖBEL / HAUSRAT

Haushaltsauflösung
Am 10.01.2026 von 9-18 Uhr. Möbel,
Hausrat, Geschirr, Lampen und vieles
mehr. Pritzwalk, Meyenburger Tor 86.
Schlenker, 0162/7347001

DIENSTLEISTUNGEN

**Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz**
☎01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm,
Dachreinigung ab 5 € / m²,
Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTSEE

Hübsches Kl. Ferienhaus 66 qm in
Wischuer, nur 4 bzw. 8 km von den
Ostseebädern Rerik und Kühlungsborn
entfernt. Terrasse, Garten, Haustiere
erlaubt! Tel. 02372 / 17467,
www.FH-Mann.de

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 72 J., sucht Sie 43 - 68 J., WK, OPR
zwecks Liebe neu erleben.
☎ 0172/8069184

Single-Mann, gepflegt, Mitte 50, sucht
"Single-Dame" für die schönen Dinge im
Leben. Ernstgemeinte Antworten
Tel./SMS/WhatsApp
0173-6004673

KONTAKTBÖRSE /
EROTIK

Perleberg, Karina (35), sexy Blondine,
top Service, ☎ 0152-36343362,
rotlicht.de

meyenburger
MÖBEL

**WIR
BILDEN
AUS:**

- Maschinen- und Anlagenfahrer*
- Elektroniker*
- Industriemechaniker*
- Industriekaufmann*

DUALES STUDIUM

Bachelor of Engineering
• Automatisierungstechnik
• Holz- und Holzwerkstofftechnik
Bachelor of Science

MEHR ERFAHREN

Meyenburger Möbel GmbH
Freyensteiner Straße 24
16945 Meyenburg
033968 850
bewerbung@meyenburger-moebel.de
www.meyenburger-moebel.de

*m/w/d

NORDGETREIDE
Falkenhagen

**DEINE KARRIERE
QUEREINSTIEG MÖGLICH!**

- Maschinen- & AnlagenführerIn (m/w/d)
- ElektronikerIn Betriebstechnik (m/w/d)
- Ausbildung Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Ausbildung MechatronikerIn (m/w/d)
- Ausbildung ElektronikerIn (m/w/d)
- Ausbildung Maschinen- & AnlagenführerIn (m/w/d)
- Ausbildung Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- PraktikantInnen (m/w/d)

Deine Vorteile

- Urlaub & mehr**
38-Stunden-Woche, 30 Tage Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage bei Schichtarbeit
- Krisensicherheit**
Sicheren Arbeitsplatz mit unbefristeter Festanstellung und starker Zukunftsperspektive
- Vielseitige Aufgaben**
Abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich mit auf dich abgestimmter Einarbeitung und einem Team, das sich auf dich freut
- Gesundheit & Vorsorge**
Betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. Hautscreenings) und Altersvorsorge

JETZT BEWERBEN
nordgetreide.de/karriere



„Wir sind mehr als Brille“

SEHwerk Stürzebecher – Familienbetrieb mit Herz, Handwerk und höchster Präzision

Berit Westphal, Bennet Stürzebecher, Diana Stürzebecher, Robbyn Fricke und Cedric Stürzebecher (v.l.) bilden das Team im SEHwerk Stürzebecher.
Fotos: Jens Wegner

spezielle augenoptische Angebot zu schaffen, begann 2022 der Umbau. Über zwei Jahre hinweg wurden die Räumlichkeiten im laufenden Betrieb umgebaut und auf zwei Etagen erweitert, vieles davon in Eigenleistung. „Ich danke meinem Mann, der den Umbau permanent begleitet hat, für seine hervorragende Unterstützung“, freut sich die Augenoptikermeisterin. So entstanden unter anderem ein Wellnessraum, um unangenehme Beschwerden trockener Augen vorzubeugen und zu lindern, und ein separater Kinderbereich. Am 30. Mai 2024 wurde der Umbau mit einem Tag der offenen Tür offiziell abgeschlossen und aus Willam-Optik wurde SEHwerk Stürzebecher.

die Anpassung von Spezialkontaktlinsen. Sohn Bennet Stürzebecher bestand im Sommer 2025 erfolgreich seine Gesellenprüfung als Augenoptiker, der Meisterschulplatz für 2026 ist bereits gesichert. Die Berit Westphal, seit 2017 im Team, absolvierte ihre Ausbildung im Geschäft und beendete diese als Beste des Landes Brandenburg. Derzeit besucht die 26-jährige die Meisterschule, die sie 2026 abschließen wird. Zum Team gehört auch der Auszubildende im 3. Lehrjahr, Robbyn Fricke (21). Übrigens wird auch für das kommende Jahr noch ein Ausbildungsplatz angeboten.

den. Durch spezielle Brillengläser und Kontaktlinsen für Kinder lassen sich spätere Risiken für Augenerkrankungen deutlich reduzieren. Begleitend zu dieser besonderen Versorgung kontrollieren wir mit einem speziellen Messgerät das Wachstum des Auges.

DIE NÄCHSTE GENERATION IST LÄNGST AM START

Sohn Cedric schloss 2024 sein Studium als Bachelor of Engineering ab und ist heute zentraler Ansprechpartner für das Visualtraining, das Myopie-Management und das Migräne-Management. Zu seinem erweiterten Kompetenzbereich gehört auch

EINE ECHTE PERLEBERGER ERFOLGSGESCHICHTE

Die Wurzeln des heutigen SEHwerks reichen zurück bis ins Jahr 1991, als Willam-Optik auf dem Großen Markt eröffnete. Diana Stürzebecher begann dort als erste Auszubildende, schloss 1994 ihre Lehre ab und absolvierte anschließend die Meisterausbildung. Nach einigen Jahren Berufserfahrung kehrte sie 2001 nach Perleberg zurück und übernahm die Filiale. 2003 folgte die Weiterbildung zur Fachberaterin für vergrößernde Sehhilfen, 2016 die Qualifikation zur Visualtrainerin. Als Firmengründer Klaus Peter Willam in den Ruhestand ging, kaufte sie 2017 das Geschäft. Um es zu modernisieren und mehr Platz für das



Hier zeigt Diana Stürzebecher die Wärmebrille im Wellnessraum.
Jens Wegner

PERLEBERG. Hier ist alles familiär und doch hochprofessionell. Diana Stürzebecher führt das Augenoptik-Fachgeschäft SEHwerk Stürzebecher in der Bäckerstraße 3 in Perleberg gemeinsam mit ihren Söhnen Cedric und Bennet Stürzebecher sowie mit Augenoptikerin Berit Westphal. „Ich bin unendlich dankbar, dass meine Söhne und Berit Westphal diesen Weg mit mir gehen“, sagt die 54-Jährige.



der hauseigenen Fachwerkstatt wird jede Brille komplett selbst bearbeitet – vom Einschleifen der Gläser bis hin zu anspruchsvollen Reparaturen. „Wir versuchen, wirklich alles zu reparieren, was reparierbar ist“, betont Diana Stürzebecher. Auch schwierige Lötarbeiten an Metallfassungen sind für das Team kein Problem. Viele Brillen, die andernorts als irreparabel gelten, können hier noch gerettet werden. Dieses handwerkliche Können ist für das SEHwerk nicht nur ein Service, sondern eine echte Herzensangelegenheit.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Leistungsangebot ist das Visualtraining. Dabei geht es nicht um die Verbesserung der Sehstärke, sondern um das gezielte Training des Zusammenspiels beider Augen, der Augenmuskulatur und der visuellen Wahrnehmung.

Dieses Training hilft unter anderem bei Konzentrationsproblemen, Lese- und Lernschwierigkeiten sowie bei Koordinationsstörungen, beispielsweise nach einem Schlaganfall. Verantwortlich für diesen Bereich ist Cedric Stürzebecher, Bachelor of Engineering für Augenoptik und Optische Gerätetechnik. Er bringt den medizinisch-technischen Blickwinkel in den Familienbetrieb ein. Darüber hinaus hält der 24-Jährige Fachvorträge an Schulen in der gesamten Region übers Sehen, die Sehentwicklung und mögliche Fehlfunktionen bei Kindern. Sein Fachwissen teilt er außerdem gern in Fachzeitschriften.

Ein weiteres zentrales Zukunftsthema ist das Myopie-Management, also das gezielte Verlangsamen des Fortschreitens von Kurzsichtigkeiten bei Kin-

Die Brille ist weit mehr als ein modisches Accessoire. Sie ist ein medizinisches Hilfsmittel. Deshalb beginnt bei SEHwerk Stürzebecher alles mit einer exakten Augenprüfung und Sehanalyse. Mit modernster Messtechnik werden die Korrektionswerte hochpräzise bestimmt. Vor allem aber wird sich Zeit genommen für den Menschen, seine Sehgewohnheiten und individuellen Anforderungen

gen. Das Angebot reicht von Kinder- und Erwachsenenbrillen über Kontaktlinsen jeglicher Art bis hin zu Speziallösungen wie Tauch- und Schwimmbrillen. Jedes Sehsystem wird dabei genau auf den Alltag der Kundinnen und Kunden abgestimmt. Ein ganz besonderer Schwerpunkt liegt auf dem traditionellen Augenoptiker-Handwerk. In

Schiffchen der Erinnerung

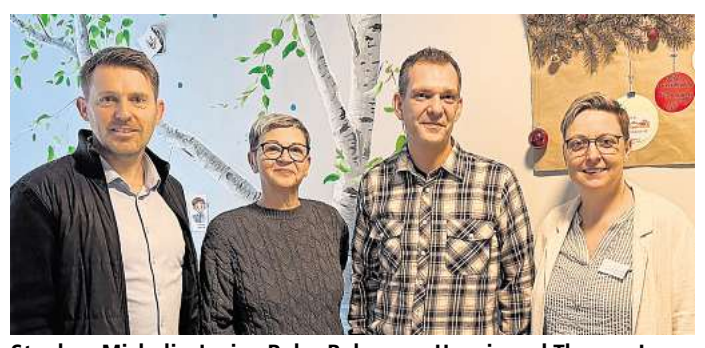
Elbhospiz erhält Spende von Pflegedienst – Ritual am Flussufer

WITTENBERGE. Zeichen für „Menschlichkeit, Würde und Mitgefühl“ soll eine 5000-Euro-Spende setzen, die vom Geschäftsführer des Pflegedienstes „Die Nachhaltige Seniorenpflege“ in Nebelin, Thomas Leubert, an das 2021 eröffnete Elbhospiz „Weiße Berge“ in Wittenberge übergeben wurde. Die Einrichtungen sind verbunden, weil Pa-

tienten des Pflegedienstes schon als Hospiz-Gäste begleitet wurden. Gezielt soll mit Teilen des Geldes die Außenanlage der Institution der Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH mit einem Rundweg und mit Sitzmöglichkeiten versehen werden. Die „wunderbare Unterstützung“ werde teils in Investitionen fließen, die nicht im normalen

Etat der einzigen Einrichtung dieser Art in der Prignitz enthalten sind, so Elbhospiz-Geschäftsführer Stephan Michelis. Hospize müssen auch fünf Prozent der Betriebs- und Sachkosten, die nicht von den Kassen getragen werden, selbst aufbringen.

Die Initiative für die Spende ist für den Geschäftsführer der Seniorenpflege Thomas Leubert schon länger sehr wichtig, da er das Hospiz gut kennt und sich der „wunderbaren Betreuung“ seiner Klienten sicher sei. Die Einrichtung mit Einzelzimmern in Elbnähe hat inzwischen ein mit dem Fluss verbundenes berührendes Ritual geschaffen. Gäste bekommen beim Einzug ein gebasteltes Modell-Schiffchen, das nach Verlassen des Hauses zu Wasser gelassen wird. Häufiger werden dann Gedenktreffen mit Angehörigen am Ufer organisiert.



Stephan Michelis, Janine Rabe-Behn vom Hospiz und Thomas Leubert und Beate Müller-Örgel (v.l.) vom Pflegedienst. Foto: Elbhospiz

Mit den Augen der Raben sehen

Wie Forscher die Verbreitung einer gefährlichen Tierkrankheit erkunden

BRANDENBURG. Zusammen mit Krähenvögeln und Künstlicher Intelligenz wollen Forscher des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin (IZW) die Afrikanische Schweinepest erkunden. Mehr als 3500 Wildschweine wurden im Land Brandenburg bereits positiv auf das Virus dieser Tierkrankheit getestet. Und so wächst sich die Seuche, die erstmals im Jahr 2020 in Brandenburg auftrat, langsam zum erheblichen Problem für das Bundesland aus. Denn auch Hausschweinbetriebe sind betroffen.

Nun sollen die Raben dabei helfen, Wildschweine zu entdecken, die an der Afrikanischen Schweinepest erkrankt und verstorben sind. Für die Raben sind die Tierkadaver eine Nahrungsquelle. Jeder ihrer Funde gibt den Wissenschaftlern Informationen über die Verbreitung der Tierseuche und das Ausmaß der Infektion. Die ersten Tests mit den detektivischen Raben laufen im Oderbruch.

„Wir wollen so gut mit den Raben korrespondieren, dass wir quasi durch ihre Augen sehen können“, sagt Jörg Melzheimer, der Wildtierbiologe in der Abteilung für Evolutionäre Biologie am IZW ist. Basis dafür ist eine Art kleiner, wenig Gramm schwerer „Rucksack“ mit unterschiedlichen Sensoren, unter anderem für Positions-, Beschleunigungs- und Temperaturdaten. Mittlerweile tragen mehr als 50 Raben einen solchen Rucksack auf ihrem Rücken. Das geringe Gewicht störe die Tiere nicht, schildert Jörg Melzheimer. Da fast ausschließlich männliche Vögel eingebunden seien, wür-

de der Rucksack vielleicht sogar als zusätzliches Element betrachtet, um gegenüber anderen bei der Balz zu glänzen.

Die Sensoren liefern nicht nur Daten etwa über Position und Beschleunigung, sondern auch über Verhaltensweisen. Mithilfe der KI lassen sich nach Angaben des Wildtierbiologen auch Informationen darüber gewinnen, wie groß ein Tierkadaver ist, wohnin der Rabe seine Beute transportiert, um sie zu verzehren, oder welche Fortbewegungsweise in welchem Medium er dafür nutzt. Aus Unregelmäßigkeiten im Umgang mit dem Aasvorkommen lassen sich auch kritische Veränderungen im Ökosystem und deren Folgen für Ausbrüche von Wildtierkrankheiten erkennen. Durch die Sensoren wird es möglich, fast in Echtzeit solche lokalen ökologischen Krisenherde zu erkennen.

Rund 100 Messwerte je Tier kommen dabei pro Sekunde zustande, die – per Satellit übertragen – mithilfe der KI für das menschliche Hirn übersetzt werden. „Wir werfen alle Intelligenz in eine Waagschale, die der Raben, der KI und unsere“, erläutert Jörg Melzheimer. So entstehen nicht nur völlig neue Einblicke in die Welt der Tiere und ihre Lebensräume. Gewonnen werden auch Erkenntnisse über ihr Verhalten in Echtzeit und eine Art Frühwarnsystem für ökologische Veränderungen. Zudem werden noch Möglichkeiten anderer Einsatzfelder erkundet.

Während durch die von den Wildschweinen übertragene Schweinepest erhebliche ökonomische Schäden drohen, geht von den Tieren selbst eigentlich wenig Gefahr aus. Auch wenn immer wieder davon die Rede ist, dass Wildschweine häufiger in städtischen Gebieten anzutreffen sind, rät Jörg Melzheimer zu einer ähnlichen Gelassenheit wie die Tiere selbst sie zeigen. „Wildschweine können sich kognitiv gut und schnell in anderen Umgebungen einrichten und sind hochsoziale Tiere“, weiß der Wildtierbiologe. In



städtischen Gebieten würden sich die Paarhufer fast nie auf sie sonst gefährdende Feinde einrichten müssen, fänden nahezu überall passende Nahrung und profitierten auch vom wärmeren Klima, das im Schnitt zwei bis drei Grad höhere Temperaturen als ländliche Umgebungen aufweist. Diese Erfahrungen wüssten sie auch ihren Nachkommen zu übermitteln. Hinsichtlich aggressiven Verhaltens gegenüber Menschen sind sie nach Angaben von Tierforschern eher zurückhaltend und zeigen sich eigentlich nur dann kampfbereit, wenn sie ihre Nachkommen bedroht sehen. „Ich tue mich etwas schwer, die Angst, die da bei vielen Menschen herrscht, zu verstehen“, sagt Jörg Melzheimer.



Im Oderbruch suchen Wissenschaftler des Berliner IZW mithilfe von Raben nach Wildschweinen. Fotos: JonJuarez/IZW

MÖBEL WENK

Inventurverkauf

vom 02. bis 17. Januar 2026

- 30 % auf Weihnachtsdekorationen*
- 10 % auf sonstige Boutiqueware und Bilder*
- bis zu 50 % auf ausgewählte Ausstellungsstücke
- 10 % auf alle Neubestellungen*

*Angebote gelten nicht für bereits bestehende Kaufverträge oder bereits reduzierte Artikel. Angebote gelten nicht für Produkte von Essenza, SMEG, LeCreuset, H.J. Bakker und Seltmann Weiden.

MÖBEL WENK e.K.

Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 13339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 038787 70246 | www.moebelwenz.de

Unser Service für Sie:

Individuelle Beratung
Di - Fr 9 - 18 Uhr

Planung nach Maß
Sa 10 - 13 Uhr

Lieferung & Montage
Nach Vereinbarung